

Protokoll Mitgliederversammlung Sektion Aargau vom 1. April 2009

- Ort:** Die Mitgliederversammlung fand im „Gartenzimmer“ des kath. Pfarrhauses in Aarau statt.
- Anwesende:** Vorstand:
Armin Eberli, Christian Heider, Franziska Hochstrasser, Pia Iff Jenelten, Roger Kolb, Bettina Meyer, Thomas Michel, Stefan Renevey
Besucherin:
Sabina Hochuli, AvenirSocial Schweiz
Mitglieder:
Anne Bauer, Kurt Brand, Margot Fempel-Anner, Franziska Glauser, Daniel Hasler, Thomas Heinrich, Iris Hörner Badertscher, Isabella Hossli, Ineke Irniger, Ruth Kaufmann, Esther Koch, Edwin Rohr, Lisa Schär, Myriam Schreiber, Christoph Steinemann, Ruth Treyer, Andy Vogt, Anton Weber, Helen Zahno, Barbara Zobrist
- Entschuldigte:** Alexandra Hofer, Christoph Hoffelner (Vorstand)
Sabine Bianchi, Claudia Breitenstein, Regula Büttler-Bumbacher, Verena Eichenberger, Susanne Gehrig, Sandra-Anne Göbelbecker, Jürg Gschwend, Simon Häseli, Sybille Heizmann, Corinne Hochuli, André Meier, Otto Moser, Caterina Mustone, Sandra Jakob, Pascal Kreuer, Christoph Konrad, Rita Pfenninger, Valérie Scheidegger, Thomas Schönenberger, Sonja Suter, Andrea Sutter, Patricia Trösch, Walter Uehli, Karl Wettstein, Stefan Wetzler, Xaver Wittmer
- Ablauf:** Um 18.00 Uhr wurde mit dem Apéro an der Bar gestartet. Die Mitgliederversammlung dauerte von 18.30 bis 21.00 Uhr. Danach gemeinsames Nachtessen im Restaurant Pizzeria „Capa“ in Aarau. Die Kosten für das Nachtessen wurde von den Mitgliedern je einzeln übernommen.
- Leitung:** Thomas Michel
- Protokoll:** Franziska Hochstrasser

Traktanden

1. Begrüssung

Thomas Michel begrüsst alle Anwesenden und weist auf die Traktandenliste hin. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt, und die Einladung wurde rechtzeitig versandt. Speziell begrüsst wird Sabina Hochuli von AvenirSocial Schweiz sowie sämtliche Neumitglieder der Sektion Aargau. Die Rechnung und das Budget sind verteilt worden. Zur Stimmenzählerin wird Isabella Hossli gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2008 (siehe Beilage)

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. April 2008 wird einstimmig genehmigt und Alexandra Hofer fürs Schreiben gedankt.

3. Jahresbericht des Vorstandes, Dechargenerteilung

- Thomas Michel orientiert über ihre Mitarbeit von Alexandra Hofer als Vertreterin von AvenirSocial in der Arbeitsgruppe „Erwachsenenbereich“ im Kanton Aargau. Diese Arbeitsgruppe trifft sich jeden 2. Monat, um verschiedene Themen wie das „Benchmarking“, das Behindertenkonzept, Leistungserfassung etc. zu besprechen. Organisiert und durchgeführt wird die Arbeitsgruppe vom Departement Bildung, Kultur und

Sport des Kantons Aargau unter der Leitung von Denise Widmer, Leiterin Erwachsenenbereich. An der Arbeitsgruppe nehmen nebst AvenirSocial Vertreter der Pro Infirmis sowie fünf Heimleiter aus verschiedenen Institutionen im Erwachsenenbereich teil. Am 4. März 2009 hat der Vorstand zur Orientierung und Information der Mitglieder einen „runden Tisch“ mit Denise Widmer und Antonio Gallego vom BKS organisiert. Stefan Renevey ergänzt, dass die Berichterstattung wenig gelungen war (Vorstand hatte wenig Einfluss). Zudem besteht bei den Institutionen eine grosse Angst vor der Neuverteilung der Gelder. Der Plan sei, die Gelder umzuverteilen und nicht zu sparen. Das BKS verweist auf das Benchmarking und die Qualitätssicherung. Der Kostendruck kommt indirekt durch die Neuverteilung der Gelder. Das BKS will nicht, dass Reserven bei den Institutionen angelegt werden. → Wortmeldung von Andy Vogt: Er weist darauf hin, dass SozialpädagogInnen tendenziell schlechte Löhne und Sozialleistungen hätten. Insbesondere ist es ihm ein Anliegen, dass die Fachleute in kantonalen und privaten Institutionen gleich behandelt werden. Thomas Michel betont, dass AvenirSocial dran bleiben und die Medienaufmerksamkeit für das Thema erhöhen will.

- Christian Heider berichtet von der letzten Netzwerkkonferenz vom 20. März 2009. Es wurden viele Themen wie Benchmark in der Berichterstattung, die neuen Lohnempfehlungen, Mitgliederwerbung und professionelle Vorstandsarbeit, Schulsozialarbeit und Zusammenarbeit mit Ausbildungsstätten diskutiert. Er merkt an, dass der SSAV (SchulsozialarbeiterInnenverband) sehr aktiv ist und laufend neue Mitglieder gewinnt. AvenirSocial Schweiz sucht die Zusammenarbeit und plant eine gemeinsame Tagung. → Wortmeldung von Danü Hasler: Die Schulsozialarbeit ist insbesondere im Kanton Solothurn sehr aktiv. Zudem wirkt Christian Heider in der Arbeitsgruppe Marketing und Kommunikation auf nationaler Ebene mit. Dort steht die Förderung von AvenirSocial auf Sektions- und nationaler Ebene, die Erhöhung der Mitgliederzahlen und der Kontakt mit Institutionen im Vordergrund. Die letzte Sitzung fand im Herbst 2008 statt, die nächste am 6. April 2009. Christian Heider wünscht sich, dass auch Mitglieder der Sektion Aargau aktiv Stellung beziehen und sich einbringen.
- Roger Kolb orientiert über die Medien- und Pressearbeit. Im letzten Jahr wurden von den Vorstandsmitgliedern Berichte und Leserbriefe zur Revision des Steuergesetzes, zum Runden Tisch, zur Wohnungsnot bei anerkannten Flüchtlingen und weiteren Aktivitäten im Kanton verfasst. In Bezug auf das SozialAktuell merkt er an, dass es manchmal schwierig ist, zeitgemässe Berichte zu verfassen bzw. von gegenwärtigen Aktivitäten zu berichten, da die Eingabefrist für die nächste Ausgabe jeweils ein Monat vorher ist. Insgesamt ist AvenirSocial Sektion Aargau eine überdurchschnittliche Präsenz in den Medien gelungen.
- Armin Eberli schildert die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Sozialcharta. 2009 ist das UNO-Jahr des Menschenrechtslernens, zudem feiert der Europarat nächstes Jahr das 60-Jahre-Jubiläum. AvenirSocial Schweiz hat eine nationale Kampagne gestartet, um die Sozialcharta in der Schweiz endlich zu ratifizieren. Geplant ist, dass im Herbst 2009 eine Motion eingereicht wird. Um alles zu finanzieren, ist man auf Spendengelder angewiesen. AvenirSocial Schweiz liess zudem von Dr. Pärli ein Gutachten erstellen und Studierende des Studiengangs Soziale Arbeit und Menschenrechte in Berlin sind daran, ein Argumentarium für die Ratifizierung auszuarbeiten.
- Stefan Renevey informiert über die Neugestaltung der Homepage. Er hat die Aufgabe von Roger Kolb übernommen. Im Weiteren macht er auf die 1. Ausgabe des Sektions-Newsletters aufmerksam. Mitglieder können weiterhin ihre Email-Adresse hinterlegen, um die weiteren Newsletters zu erhalten. Zudem fordert er die selbständigen Mitglieder auf, dem Vorstand eigene Websites bekannt zu geben.
- Iris Hörner Badertscher gibt Auskunft über ihre Funktion als Kontaktperson in arbeitsrechtlichen Fragen der Sektion. Die Rechtsberatung wurde im letzten Jahr intensiver genutzt, d.h. die Anfragen haben sich gehäuft und sind intensiver geworden. Themen sind Mobbing und Arbeitskonflikte. Teilweise wurden von Arbeitgeberseite Redeverbote verhängt. Da stellt sich die Frage, ob zurzeit ein Kulturwandel stattfindet. Klar ist, dass Sozialtätige phasenweise selber Hilfe benötigen.

- Andy Vogt (Vertreter von AvenirSocial) berichtet kurz über die Versammlungen der Kant. Aargauischen Staatspersonalverbände KASPV. Die KASPV erzielten einen Teuerungsausgleich von 2,8%, die Forderung war 5,2%. Zudem wurden zahlreiche Stellungnahmen zu Vernehmlassungen, Bildungskleeblatt verfasst. Es wurden auch Vorsorgeseminare organisiert. Die Präsidentin des KASPV, Katharina Kerr, tritt zurück. Zur Wahl stellt sich Manfred Dubach, Zofingen.
- Thomas Michel orientiert kurz, dass Sandra-Anne Göbelbecker (ehemaliges Vorstandsmitglied) jeweils als Vertreterin von AvenirSocial an den Versammlungen des AGB teilnimmt.
- Thomas Michel weist darauf hin, dass der Vorstand immer wieder Anfragen und Hinweise von Mitgliedern bekommt, wenn in Gemeinden das Sozialwesen in Schieflage geraten ist. Dabei sollte sowohl auf gesetzlich fragwürdige Vorgehensweisen, aber auch auf positive Entwicklungen hingewiesen werden. Dazu hat der Vorstand einen Brief entworfen, welcher bei Bedarf an die betreffenden Gemeinderäte versandt werden kann (Inhalt: wer ist AvenirSocial, laufende Diskussionen, Betonung auf Anstellung von qualifiziertem Personal). Insbesondere will der Vorstand auch reagieren, wenn bei der Sozialhilfe unqualifiziertes Personal via Stelleninserat gesucht wird. Thomas Michel betont, dass der Vorstand weiterhin froh ist um Hinweise von den Mitgliedern.

4. Anträge vom Vorstand

Marketingtopf (Begründung mit der Einladung zugesandt):

Der Vorstand ist dafür, dass dem „Marketingtopf“ ein einmaliger Betrag von CHF 5'000.- überwiesen wird. Das Geld wird für koordinierte Bemühungen von AvenirSocial verwendet, um den Verband und die Sektionen in der Öffentlichkeit präsent zu machen und die Mitgliederwerbung zu verstärken.

Antrag: Unterstützung des Marketingtopfs mit CHF 5'000.-.

Der Antrag wird durch die Mitglieder einstimmig angenommen.

Lohnempfehlungen:

Armin Eberli stellt die neuen (nationalen) Lohnrichtlinien vor. In Zusammenarbeit mit Pia Iff Jenelten wurden die Lohnempfehlungen überarbeitet und für die Sektion Aargau angepasst. Dazu geht auch ein Dank an AvenirSocial Schweiz, welche die Grundlagen dafür geschaffen haben. Die neuen Lohnempfehlungen umfassen den Geltungsbereich, die ausschlaggebenden Elemente, die Lohneinstufung, den Leistungslohn und auch Angaben zum Lohn für Angestellte während der Ausbildung.

Antrag: Verabschiedung der neuen Lohnempfehlungen

Der Antrag wird durch die Mitglieder einstimmig angenommen.

Zur Diskussion steht im Anschluss, wie der Umgang mit den Lohnempfehlungen sein soll. Die Sektionen behandeln die Empfehlungen unterschiedlich. Deshalb soll auf nationaler Ebene ein Umgang damit gefunden werden. Für die Mitglieder der Sektion Aargau stehen die Empfehlungen so rasch als möglich im Intranet von AvenirSocial zur Verfügung. Zugang: avenir, Passwort: social240605

Zudem wird die Lohnempfehlung dem nächsten Briefversand beigelegt. Auf einen elektronischen Versand wird verzichtet.

5. Anträge von Mitgliedern

Letztes Einreichdatum war der 10. März 2009. Es gab von Seiten der Mitglieder keine Anträge.

6. Jahresrechnung 2008 / Revisionsbericht / Dechargenerteilung

Armin Eberli stellt die Jahresrechnung 2008 vor. Der Ertrag fiel 2008 leicht tiefer als im Vorjahr aus. Demgegenüber sind die Aufwände wesentlich tiefer als budgetiert ausgefallen. Der Vorstand hat mehr Geld gebraucht (Erweiterung Vorstand 2008, Durchführung Retraite etc.). Es resultiert ein Gewinn von rund CHF 5'739.35, das Vermögen beläuft sich per 31.12.2008 auf CHF 25'487.09.

Die beiden Revisoren Otti Moser und Edi Rohr haben die Rechnung geprüft. Sie ist sauber und exakt geführt. Deshalb empfiehlt Edi Rohr der Mitgliederversammlung die Annahme. Einstimmig werden dann dem Vorstand und dem Kassa-Verantwortlichen Decharge erteilt.

7. Informationen Geschäftsstelle Schweiz

Bei uns zu Gast ist Sabina Hochuli von AvenirSocial Schweiz. Sie begrüsst alle Anwesenden, dankt dem Vorstand der Sektion Aargau für die Arbeit und präsentiert einige Punkte aus der Verbandstätigkeit von AvenirSocial Schweiz. Auf eine umfangreiche Protokollierung wird verzichtet, da für die meisten Punkte auf der Homepage www.avenirsocial.ch mehr Informationen zur Verfügung stehen. Wichtige Hinweise:

- Vorstand Schweiz: Luisa Polli tritt zurück
- Darius Portmann hat seine Arbeit als Kommunikationsprofi auf der Geschäftsstelle Bern aufgenommen
- Ein Newsletter von AvenirSocial Schweiz ist ab Mai geplant
- Projekt „Stärkung der Regionen“: Kick-off ist am 15. Mai 2009 (Thomas Michel nimmt teil)
- Sektion Genf-Waadt: Genf plant die Abspaltung von Waadt
- Delegiertenversammlung vom 19. Juni 2009 in Bern
- Zusatzfinanzierung der IV: AvenirSocial unterstützt die Kampagne

8. Ergänzungswahlen Vorstand

Pia Iff Jenelten, Stefan Renevey, Franziska Hochstrasser sowie Christoph Hoffelner stellen sich als neue Vorstandmitglieder vor. Sie haben im Lauf des letzten Jahres den bestehenden Vorstand ergänzt und waren bereits in verschiedene Arbeiten involviert. Für die Wahl in den Vorstand stellen sich alle zur Verfügung. Der Grund für die Ergänzungswahlen sind die Rücktrittsgesuche von Roger Kolb, Bettina Meyer und Thomas Michel.

Antrag: Wahl von Pia Iff Jenelten, Stefan Renevey, Franziska Hochstrasser und Christoph Hoffelner in den Vorstand.

Sie werden durch die Mitgliederversammlung einstimmig gewählt und ihre Bereitschaft mit Applaus verdankt.

9. Info Jahresprogramm 2009 / Budget 2009

Das Jahresprogramm wird vorgestellt. Bereits haben zwei Vorstandssitzungen stattgefunden. Weitere Daten:

- 4. März 2009: „Runder Tisch“ zum Thema Benchmarking mit Denise Widmer und Antonio Gallego
- 17. März 2009: “World social work day” (Welttag der sozialen Arbeit)
- 19. Juni 2009: Delegiertenversammlung AvenirSocial mit 5 Delegierten der Sektion Aargau
- 7. Mai 2009: Medienworkshop mit Remi Bütler, Journalist
- 5. November 2009: Kulturabend (Soziales & Literatur / Film)

Als neue Dienstleitung ist vorgesehen, nebst den Präsentationen an der FH (und weiteren Schulen), den Berufsverband auch in Institutionen vorzustellen (AS Rendez-vous). Wie bereits die letzten Jahre wird auch dieses Jahr eine Vorstands-Retraite durchgeführt. Im Weiteren trifft sich der Vorstand im Mai, Juni August, September und Dezember zu Sitzungen.

Auch in diesem Jahr wird sich der Vorstand zu den diversen Vernehmlassungen äussern, an den Netzwerkkonferenzen und an den Sitzungen der KASPV (Konferenz Aargauischer Staatspersonalverbände) teilnehmen.

Für weitere Anregungen, Ideen und/oder Anliegen für das Jahr 2009/2010 ist der Vorstand offen. Wie bereits erwähnt, soll das Engagement hinsichtlich Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Medienmitteilungen, etc.) erhöht werden. Dazu sind Mitglieder aufgerufen, die sich in Arbeitsgruppen dafür einsetzen wollen.

→ Wortmeldung Kurt Brand: Die Region Baden plant einen Pilotversuch mit Sozialdetektiven. Er empfiehlt AvenirSocial, sich darauf vorzubereiten und Stellung zu beziehen.

10. Ehrungen / Verabschiedungen / Verschiedenes

Thomas Michel, Bettina Meyer und Roger Kolb treten aus dem Vorstand aus. Sie haben sich in den letzten Jahren für soziale Projekte eingesetzt und mit ihrem Engagement versucht, den Aargau sozialer zu machen. Bettina Meyer bedankt sich bei Roger Kolb für seine 3-jährige Vorstandsarbeit, Thomas Michel verdankt die Mitarbeit von Bettina Meyer während 5 Jahren und Franziska Hochstrasser drückt den Dank an Thomas Michel für die rund 10-jährige Vorstandstätigkeit (zuletzt 2008 in der Leitung) aus. Die Verabschiedung innerhalb des Vorstandes erfolgt später und gebühlich.

Thomas Michel weist darauf hin, dass die Sektion Aargau kein Präsidium kennt und die Leitung jedes Jahr wechselt. 2009 hat Alexandra Hofer die Leitung, wofür ihr herzlich gedankt wird.

Verdankt wird die Arbeit der Revisoren Otti Moser und Edi Rohr, der Besuch von Sabina Hochuli (AvenirSocial Schweiz) sowie Franziska Hochstrasser für die Protokollführung.

Die Mitglieder werden nochmals dazu aufgefordert sich zu äussern und Anliegen, Anregungen und Wünsche an den Vorstand mitzuteilen. Thomas Michel schliesst die diesjährige Mitgliederversammlung und lädt die Anwesenden zum gemeinsamen Essen im Restaurant Pizzeria „Capa“ in Aarau ein.

Für das Protokoll
Franziska Hochstrasser, 31.05.2009